



# blickpunkt

# MIL

Zeitung für Menschen im  
Landkreis Miltenberg

## Erfolgreiche Bewerbung von Main4Eck Miltenberg um EU-Fördermittel Leader in ELER

Freude bei der lokalen Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg: das beim Bayerischen Landwirtschaftsministerium eingereichte Entwicklungskonzept für die Förderung des ländlichen Raums spült Gelder aus dem europäischen Förderprogramm Leader in ELER in die Kasse des Landkreises. Bei der zweiten Leader-Auswahlrunde für die Förderperiode 2007 bis 2013 waren alle eingereichten 18 Regionalen Entwicklungskonzepte von so hoher Qualität, dass die unabhängige Jury vorschlug, die Zahl der noch zu vergebenden zehn freien Plätze auf 18 aufzustocken.

Am 9. Juli wurden in München die Anerkennungsurkunden für die lokalen Aktionsgemeinschaften ausgehändigt. Landwirtschaftsminister Josef Miller lobte das Bürgerengagement und das Herzblut, das in dem Regionalen Entwicklungskonzept steckt. Mit dem schlüssigen und überzeugenden Konzept werde deutlich,

dass im Landkreis Miltenberg und den fünf Gemeinden des Landkreises Aschaffenburg zentrale Elemente des Leader-Ansatzes umgesetzt werden sollen. „Sie haben erkannt, dass Nachhaltigkeit, Vernetzung, Zusammenarbeit und bürgerschaftliches Engagement wichtige Erfolgsfaktoren für eine zukunftsfähige Entwicklung sind“, so Staatsminister Miller. Das Motto des Leader-Programms „Bürger gestalten die Heimat“ werde erfüllt.

In der ersten Auswahlrunde im Dezember vergangenen Jahres hatten sich 40 Aktionsgruppen durchgesetzt. Die Aufstockung der ursprünglich auf 50 limitierten Plätze geht laut Miller nicht zu Lasten der einzelnen Leader-Aktionsgruppen. „Ich werde aus dem Eler-Programm zusätzliche Mittel für den Leader-Ansatz bereitstellen“, sagte der Minister. Derzeit stehen für die neue Förderperiode rund 63 Millionen Euro EU-Gelder zur Verfügung. In der abgelaufenen Förder-

periode 2000 bis 2006 wurden im Rahmen von LEADER+ für 1 250 Projekte von 45 Lokalen Aktionsgruppen EU- und Landesmittel in Höhe von über 65 Millionen Euro bewilligt. Damit wurden Gesamtinvestitionen von rund 155 Milli-

onen Euro ausgelöst. Info: Nähere Einzelheiten über die Leader-Aktionsgruppen und ihre Konzepte erteilen die Leader-Manager an den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten: <http://www.stmlf.bayern.de/landentwicklung/leader/>



v.l.n.r. bei der Übergabe im Landwirtschaftsministerium in München: Ldt. Ministerialrat Dr. Joseph Köpfer, Landrat Roland Schwing, Gerhard Rüth Landratsamt Miltenberg, Staatsminister Josef Miller

## Neuer Kreistag Miltenberg hat sich konstituiert -

### Claudia Kappes neue Stellvertreterin des Landrates

Am 02. Mai hat sich im Landratsamt Miltenberg der neu gewählte Kreistag für die Amtsperiode 2002 bis 2008 konstituiert. 19 Kreisrätinnen und Kreisräte leisteten ihren Amtseid. Zur Stellvertreterin des Landrates wurde 56 von 61 Stimmen die Bürgermeisterin der Stadt Stadtprozelten Claudia Kappes (CSU) gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Hermann-Josef Eck, der dieses Amt 18 Jahre ausübte und nicht mehr kandidierte. Von einem auf zwei erhöht wurde die Zahl der weiteren Stellvertreter. Gewählt wurden der Niedernberger Bürgermeister Jürgen Reinhard (CSU) und Edwin Lieb aus Mömlingen (Freie Wähler).

Landrat Roland Schwing hob in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Kommunalpolitik hervor.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Landrat Roland Schwing (2. von rechts) mit den Stellvertretern Edwin Lieb, Claudia Kappes und Jürgen Reinhard (von links nach rechts).

### Inhalt

#### Ortsumfahrung Miltenberg ist fertig

Die feierliche Verkehrsfreigabe erfolgt am 27. Juli 2008.

► Seite 3

#### Neuerungen bei der Müllabfuhr

Ab Herbst 2008 neue Mülltonnen mit Chiperkennung. ► Seite 4

#### Kulturwochenherbst 2008

Hier finden Sie eine ausführliche Programmübersicht. ► Seite 9

#### Nur noch wenige Schritte bis zur Rettung

Kinderschutzprojekt startet im Landkreis. ► Seite 11





## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen hat sich das Sommermärchen aus dem Jahre 2006 wiederholt. Auf der „Bergtour“ der Euro 2008 in der Schweiz und Österreich hat der Fußballparty-Weltmeister Deutschland mit dem Einzug in das Finale der Europameisterschaft wieder eine Begeisterungswelle ausgelöst. Der Glaube an das Gute einte die Deutschen wieder wie vor zwei Jahren. Wir waren wieder Nationalmannschaft. Dieses Turnier hat gezeigt, dass Fußball der populärste Sport der Welt ist. Vor allem: Fußball ist ein europäischer Sport mit starken nationalen Ligen, in die Profis aus aller Welt strömen. Das Spiel Fußball, das im Regelfall wie ein abendfüllender Spielfilm neunzig Minuten dauert, hat eine Faszination, die andere Disziplinen zwar auch für sich beanspruchen, die sie aber am Ende nicht bieten können. Die dichte Emotionalität, die schnell wechselnde Dramaturgie des Fußballs kann man nicht herbeireden. Fußball hat aber auch eine verbindende Funktion. Denn gerade nach dem Halbfinale gegen die Türkei war zu spüren, dass Fußball mehr bewirken kann als viele Integrationsprogramme.

Mit einem guten Teamgeist kann Vieles erreicht werden. Das hat nicht nur die Euro 2008 gezeigt, das spürten wir auch im Landkreis Miltenberg. Gemeinsam haben viele Akteure die unterfränkischen Kulturtag und den Tag der Franken gestaltet und zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Es wurde deutlich, welche Möglichkeiten und Potentiale wir im Landkreis Miltenberg haben und was wir damit bewegen können. Gerade das hohe ehrenamtliche Potential ist ein unschätzbare Gut.

Eine große Chance haben wir durch die erfolgreiche Bewerbung für das EU-Förderprogramm Leader in ELER. In zahlreichen offenen Workshops unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurde ein regionales Entwicklungsprogramm für den Landkreis Miltenberg und fünf Gemeinden aus dem Landkreis Aschaffenburg erarbeitet. Dieses soll vor allem junge Menschen ermuntern, hier bei uns zu wohnen und zu arbeiten und unseren Landkreis als Heimat zu begreifen. Packen wir gemeinsam an und gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft, denn „Wir sind Landkreis Miltenberg“.

Ich lade Sie herzlich ein, die Lokale Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg zu unterstützen und mitzuarbeiten. Denn Mitgestalten lohnt sich.



Ihr  
Roland Schwing  
Landrat



Fortsetzung von der Titelseite:

## Neuer Kreistag Miltenberg hat sich konstituiert

Diese sei Politik für die Menschen und mit den Menschen in den Gemeinden und im Landkreis. Die gewählten Kreisräte seien mit einem Vertrauensvotum der Bürgerinnen und Bürger ausgestattet worden und hätten nun die Aufgabe, gemeinsam Heimat zu gestalten. Vielfältige Aufgaben seien in den kommenden sechs Jahren zu bewältigen.

Die Bildungspolitik, die Sozialpolitik mit einem besonderen Augenmerk für die Familien und die Wirtschaftspolitik seien die Arbeitsschwerpunkte.

Im Kreistag gibt es sechs Fraktionen, deren Vorsitzende Dietmar Andre (CSU), Dr. Ulrich Schüren (SPD), Dr. Hans-Jürgen Fahn (Freie Wähler), Jens Marco Scherf (Bündnis 90/Die Grünen), Erich Stappel (Neue Mitte) und Dr. Heinz Linduschka (FDP) sind. Im Kreistag vertreten ist als Einzelgruppierung die ÖDP/BLU. Neu ist auch ein Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Die bisherigen Gremien Kreisausschuss, Bauausschuss, Ausschuss für Natur- und Umweltschutz, Jugendhilfeausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss bleiben bestehen. Zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Emmi Fichtl gewählt.



Die Mitglieder des neuen Kreistages

## Verdiente Kommunalpolitiker verabschiedet

Ein Hauch von Wehmut lag über der Feierstunde in der Sparkassen-Arena Elsenfeld. 19 Kreisrätinnen und Kreisräte wurden aus ihrer oft langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit verabschiedet.

Landrat Roland Schwing würdigte die ausgeschiedenen Mitglieder des Kreistages als „Garanten für Bürgernähe“ und überreichte als Dankeschön ein Gemälde von der Mainbrücke zwischen Sulzbach und Niedernberg.

### Diese Kreisrätinnen und Kreisräte wurden verabschiedet:

Paul Ripperger, Weilbach und Ivo Trützler, Miltenberg (beide 30 Jahre), Karl Neuser, Amorbach (24 Jahre), Gabriele Weber, Amorbach, Ferdinand Kern, Obernburg, Joachim Lüft, Klingenberg, Waltraud Nutz, Eichenbühl, Kurt Schüssler, Kleinheubach (alle 18 Jahre), Hans Grimm (Stadtprozelten), Erich Hein, Großwallstadt, Richard Klug, Kleinwallstadt, Isolde Marsilia, Collenberg, Gabriele Manderfeld-Albreit,

Klingenberg, Helmut Oberle, Elsenfeld (alle 12 Jahre), bis zu sechs Jahre waren im Kreistag Ruth Schöyen, Miltenberg, Michael Böhme, Kleinheubach, Marliese Klappenberger-Thiel, Dorfprozelten, Ludwig Scheurich, Kirchzell, Dr. Jörg Vorbeck, Großwallstadt.

Verabschiedet wurden als Stellvertreter des Landrates Hermann-Josef Eck, Bürgstadt, der diese Funktion 18 Jahre ausübte sowie Emmi Fichtl, Dorfprozelten, die sechs Jahre lang weitere Stellvertreterin des Landrates war.

Dankesworte im Namen aller Kreistagsfraktionen sprach Dietmar Andre, der bedauerte, dass dem Kreistag ein „hohes Maß an Kompetenz“ verloren gehe.



Foto links:  
Landrat Roland Schwing und stellvertretende Landrätin Claudia Kappes mit den ausgeschiedenen Kreisräten



## Duppré: „Wirksamer Kinderschutz geht alle an!“

### Präsidium des Deutschen Landkreistages tagt im Landkreis Miltenberg

Anlässlich der Sitzung seines Präsidiums im Landkreis Miltenberg am vergangenen Montag und Dienstag hat der Deutsche Landkreistag (DLT) auf die Bedeutung eines effektiven Kinderschutzes hingewiesen. DLT-Präsident Landrat Hans Jörg Duppré (Südwestpfalz) sagte: „Der Schutz unserer Kleinsten vor Vernachlässigung und Misshandlung muss ständig verbessert werden.“

Es handelt sich hierbei um eine gesellschaftliche Aufgabe, die alle angeht und die ein frühzeitiges vernetztes Vorgehen aller Beteiligten erfordert. Auch und vor allem Familien und Nachbarn müssen sensibilisiert werden, Gefährdungslagen frühzeitig zu erkennen.“ Duppré begrüßte in diesem Zusammenhang die Verständigung von Bund und Ländern für einen noch besseren Kinderschutz, wandte sich

allerdings gegen eine Verschärfung des Schutzauftrages der Jugendämter, ohne dass eine eingehende Bewertung der bestehenden Vorschriften stattgefunden hätte.

Das Präsidium hat auch einen Beschluss zur Neuorganisation der Grundsicherung für Arbeitslose getroffen. Demnach soll die Leistungserbringung künftig aus einer Hand kommen. „Wir müssen das aus dem Blickwinkel der Betroffenen sehen, die nicht zu zwei unterschiedlichen Stellen wollen“, so Landrat Roland Schwing, Miltenberg, der ebenfalls dem Präsidium angehört.

Die Landkreise lehnen wie auch alle Bundesländer den Vorschlag der Bundesregierung „kooperative Jobcenter“ zu installieren strikt ab, da diese keine örtlichen Gestaltungsspielräume zulassen.



Die Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Landkreistages bei ihrer Tagung im Landkreis Miltenberg.

## Änderungen im Waffenrecht

Der Bundestag hat zahlreiche Änderungen des Waffengesetzes beschlossen. Die Besitzer waffenrechtlicher Erlaubnisse werden gebeten, die Änderungen umzusetzen und die Übergangsregelungen zu beachten. Diese betreffen das Verbot von kurzen Vorderschafts-Repetierflinten sowie von **einigen explizit benannten Kurzwaffen** und Air-Traser. Ebenso hingewiesen wird auf die Erlaubnispflicht für umgebaute Feuerwaffen sowie für Besitz und von Wechsel und Austauschläufen, Wechselsystemen und Wechseltrommeln.



Foto:  
Bayerisches  
Landeskriminalamt

### Infos unter

[www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de) oder im Landratsamt Miltenberg unter der Telefon-Nr. 09371/501356. Ausführliche Informationen zu den Änderungen im Waffenrecht finden Sie unter: [www.landratsamt-miltenberg.de](http://www.landratsamt-miltenberg.de) im Bereich Pressemeldungen.

## „Leila 50plus“ gehört in Deutschland zu den besten

### Projekt bietet Älteren bessere Chancen am Arbeitsmarkt

Zweieinhalb Jahre ist es her, seit auf Initiative der ARGE Landkreis Miltenberg das Projekt „Leila 50plus“ in der Region Bayerischer Untermain an den Start ging. Seitdem hat die ARGE, gemeinsam mit den beiden ARGE n Aschaffenburg Land und Stadt sowie dem bfz Aschaffenburg 600 ältere Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Gut ein Drittel davon waren Bewerber aus dem Landkreis Miltenberg. Im bundesweiten Vergleich liegt Leila 50plus mit seiner erfolgreichen Integrationsarbeit unter den „TOPP Ten“ in der Republik.

### „Leila 50plus“ - jetzt noch erfolgreicher

Ende 2007 erteilte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales dem erfolgreichen Projekt nicht nur die Zusage seiner Verlängerung. „Leila 50plus“ wurde zudem regional ausgeweitet. Die Projektverantwortlichen von Leila 50plus fanden dazu mit den benachbarten ARGE n Neckar-Odenwald-Kreis und Main-Spessart zwei neue Partner. Gemeinsam mit denen ist für die Jahre 2008 bis Ende 2010 geplant, jährlich weitere 380 ältere Langzeitarbeitslose in Stellen zu vermitteln. „Ein hoch gestecktes Ziel“, so der Geschäftsführer der ARGE Landkreis Miltenberg, Alfons Opolka, „das aber

durchaus erreicht werden kann, wenn die Arbeitskräftenachfrage weiterhin so anhält wie bisher“. Dieses Ziel dennoch zu erreichen wird dadurch begünstigt, dass man künftig auch solche Bewerber aufnehmen kann, die im Laufe des Projektzeitraumes das 50. Lebensjahr vollenden werden. Bislang musste jemand bereits 50 Jahre alt sein, um durch „Leila 50plus“ - wie der Projektname es andeutet - betreut und integriert zu werden.

### „Leila 50plus“ - auch für Sie als Arbeitgeber interessant?

Zwei Arbeitsvermittler (Petra Hock und Birgit Stauder), zwei Integrationscoaches (Gunda Engelhardt und Walter Ruhmann), ein Bewerbercoach (Werner Heun) und eine Sekretariatskraft (Elke Andres) bilden das regionale „Leila 50plus“-Team. Seine enge Zusammenarbeit mit den ARGE-Vermittlern und seine guten Kontakte zu den Betrieben im Landkreis sorgen für möglichst passgenaue Vermittlungen.

„Leila 50plus“ hat im Landkreis Miltenberg seinen Sitz in der Lindenstraße 32 in Obernburg und ist telefonisch unter der Nummer 06022/710820 zu erreichen.

## Ortsumfahrung Miltenberg ist fertig!

### Feierliche Verkehrseröffnung am 27. Juli 2008

Mit feierlichem Spatenstich wurde am 22. August 2005 der Bau der rund 4,8 Kilometer langen Ortsumfahrung Miltenberg begonnen. Mit dem Bau der Staatsstraße 2309 bei Miltenberg hat das Staatliche Bauamt Aschaffenburg im Rahmen eines Pilotvorhabens bundesweit erstmalig einen Staatsstraßenabschnitt als so genanntes Public-Private-Partnership Projekt realisiert. Das bedeutet: Nicht nur der Bau, sondern auch die bauliche Erhaltung auf 25 Jahre sowie die Vorfinanzierung wurden von der Öffentlichen Hand an einen Unternehmer - die Firma Max Bögl als Generalunternehmer - übertragen. Die Kosten der Baumaßnahme einschließlich Grunderwerb, Bau der Ortsumgehung, 25jähriger Erhaltung und Finanzierung betragen rund 50 Mio. Euro.

### Fertig - in nur drei Jahren

180.000 Kubikmeter Erdmassen wurden bewegt, 65.000 Quadratmeter Asphalt verarbeitet, 25.000 Kubikmeter Beton verbaut, 3.000 Tonnen Baustahl sowie 300



Luftbild von der Ausbaustrecke im Juli 2006.

Tonnen Spannstahl verlegt. Nun ist es soweit: Nach nur knapp dreijähriger Bauzeit sind die Arbeiten an der Umgehung weitgehend abgeschlossen, so dass die Staatsstraße auf gesamter Länge für den Verkehr freigegeben wird. Der Festakt dazu wird am Sonntag, dem 27. Juli 2008, an der neuen Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt vollzogen. Als Festredner wird der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Herr Eberhard Sinner, erwartet. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

### Terminvormerker:

Was? - feierliche Verkehrseröffnung der Ortsumfahrung Miltenberg  
Wann? - Sonntag, 27. Juli 2008, 11.00  
Wo? - an der neuen Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt



## Verlängerte Öffnungszeiten und zweiter Anmeldeschalter für den Wertstoffhof Erlenbach

Seit dem 02. Mai dieses Jahres hat der Wertstoffhof Erlenbach samstags bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Erweiterung unserer Öffnungszeiten wurde nötig, weil gerade am Wochenende die Zahl der Privatanlieferer immer größer wurde.

Wartezeiten, nicht immer frei zugängliche Container, im Wege stehende Fahrzeuge und Anhänger brachten manchen Stress und Ärger auf die eigentlich beliebte Anlage. Besonders schlimm ist es, wenn eilige Menschen anfangen zu drängeln und sich so den Unmut der anderen zuziehen oder gar Unfälle verursachen.

Wir sind bemüht Ihnen weiterzuhelfen, aber haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass sich unsere Mitarbeiter, trotz verstärkten Personaleinsatzes an Wo-

chenenden, nicht um alle Kunden gleichzeitig kümmern können. Folgen Sie bitte den Anweisungen unserer Kollegen. In der Regel dienen diese dazu, den Ablauf zu beschleunigen.

Bei der Vielfalt der Aufgaben unseres Personals (Einweisen, Beraten, Technischer Betrieb der Holzverdichter und Kartonagenpresse, Platz in einseitig befüllten Containern schaffen, Sauberhalten der Verkehrsflächen, Annahme von Problemabfällen usw.) versteht es sich wohl auch von selbst, dass unsere Leute nicht dazu da sind, Ihre Fahrzeuge auszuladen.

Wir bitten Sie daher vor Allem an Wochenenden um etwas Geduld und Gelassenheit und hoffen, dass durch die Verlängerung der Samstagsöffnungszeit keiner mehr Angst haben muss, nicht mehr dran

zu kommen. Zusätzlich zu den längeren Öffnungszeiten am Samstag wurde nun auch ein zweiter Anmeldeschalter eingerichtet. Damit verringert sich die Wartezeit bei der Anmeldung ganz erheblich. Allerdings verspielt mancher Kunde des Wertstoffhofes diesen Zeitgewinn, wenn sein Fahrzeug die Zufahrt zur Waage blockiert, während er noch versucht die vergessene Objekt Nummer herauszufinden. Bitte informieren sie sich daher vorher bei der Abfallberatung.

Herr Fischer (0 93 71 / 501 380)  
Herr Dr. Kohlmann (0 93 71 / 501 385)  
Frau Dr. Vieth (0 93 71 / 501 384)

Vielfach bleiben unsere Stammkunden, die in PKW – Anhängern Grüngut anliefern wollen auch vor dem Wertstoffhof stehen. Sie benötigen ja nur eine Marke,



um direkt am Kompostplatz abladen zu können. Auch diese Kunden müssen jedoch bei der Anmeldung vorfahren, damit unser Personal seine Kontrollfunktion wahrnehmen kann. Möglicherweise handelt es sich nämlich nur um eine Kleinmenge in einem PKW, die der Landkreis dann der Kompostierfirma wie die Menge eines Anhängers entgelten muss.



Auf dem Wertstoffhof in Erlenbach gibt es einen zweiten Schalter, um lange Abfertigungszeiten gar nicht erst aufkommen zu lassen.

## Problemabfalltermine von Juli bis September 2008

Altenbuch	17.09.2008	09.30 - 10.30	Glascontainerplatz Hohe Bergstr.
Breitenbrunn	17.09.2008	11.00 - 11.45	Parkplatz Spessarthalle
Dorfprozelten	24.09.2008	09.30 - 10.30	Festplatz
Eisenbach	27.09.2008	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Faulbach	17.09.2008	12.15 - 13.45	Parkplatz Turnhalle
Fechenbach	24.09.2008	11.00 - 12.45	Südspessarthalle
Kirchzell	20.09.2008	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus
Kirschfurt	24.09.2008	13.00 - 13.30	Parkplatz Friedhof
Neuenbuch	24.09.2008	08.30 - 09.00	Platz am Jugendheim
Obernburg 1	27.09.2008	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Obernburg 2	27.09.2008	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger -Schule, Ob.-Neuer -W.
Obernburg 3	27.09.2008	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Schneeberg	20.09.2008	08.30 - 09.30	Feuerwehrgerätehaus
Weilbach	20.09.2008	11.30 - 12.30	Sportplatz
Wildensee	17.09.2008	08.30 - 09.00	Glascontainerstandplatz



## REMONDIS - Ihr kompetenter Partner in Sachen Entsorgung

Ab 01. Januar 2009 kommen die Abfallabfuhrdienstleistungen im Landkreis Miltenberg in neue Hände. Die Firma REMONDIS GmbH & Co. KG errichtet eine neue Niederlassung von der aus die verschiedenen Entsorgungsdienstleistungen im Auftrag des Landkreises Miltenberg durchgeführt werden. Darüber hinaus werden privaten und gewerblichen Interessenten zahlreiche Dienstleistungen rund um die Entsorgung von Abfällen aller Art angeboten. Gewerbekunden können Abfälle wie zum Beispiel Bauschuttmischabfälle, Grünschnitt und Abfall zur Verwertung anliefern. Möglich ist auch das Mieten von Containern von 2,5 bis 36 Kubikmeter Fassungsvermögen oder von Presscontainern, die mit entsprechenden Fahrzeugen ausgeliefert beziehungsweise abgeholt werden.

Die REMONDIS GmbH & Co. KG mit Sitz in Lünen (Deutschland) ist mit über 17.000 Mitarbeitern eines der weltweit größten privaten Dienstleistungsunternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft. REMONDIS betreibt ein eigenes Anlagenetzwerk mit über 500 Anlagen und verfügt über Niederlassungen und Beteiligungen in 21 europäischen Staaten sowie in China, Japan, Taiwan und Australien. Pro Jahr sammelt REMONDIS annähernd

25 Millionen Tonnen Wert- und Reststoffe, bereitet die Materialien in hochmodernen Anlagen auf und führt die Rohstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurück.

Das familiengeführte Unternehmen REMONDIS ist seit mehr als 60 Jahren im Entsorgungsbereich tätig und seit 1997 in der erweiterten Region mit einer Niederlassung am Standort Büdingen ansässig.

Am dortigen Standort werden ca. 100 gewerbliche Mitarbeiter und 20 Angestellte beschäftigt, u.a., um die dortige Sortieranlage für Leichtverpackungen (Abfälle aus „Gelbem Sack“) zu betreiben, wie auch eine Papierverpressung, in der angeliefertes gesammeltes Altpapier zu Ballen verpresst wird. Der Fuhrpark für kommunale Abfallentsorgung (Hausmüll, Bioabfall, Altpapier und Gelber Sack) in verschiedenen Kommunen Südhessens ist mit ca. 50 Fahrzeugen ausgestattet, deren Wartung und Reparatur in der eigenen Kfz-Werkstatt auf dem Gelände selbst durchgeführt wird. Als Ausbildungsbetrieb sowohl in verschiedenen kaufmännischen aber auch gewerblichen Berufen, z.B. als Kfz-Mechatroniker, Bereich Nutzfahrzeuge, wird der Nachwuchs für die anspruchsvollen Aufgaben im eigenen Hause aus- und weitergebildet.

### Öffnungszeiten



#### Landratsamt Miltenberg

**Mo. und Di.:** 8 – 16 Uhr durchg.  
**Mittwoch:** 8 – 12 Uhr  
**Donnerstag:** 8 – 18 Uhr durchg.  
**Freitag:** 8 – 13 Uhr  
Telefon: 0 93 71/5 01 - 0

#### Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße; 63928 Eichenbühl-Guggenberg  
Tel.: 0 93 78/7 40 – Fax 0 93 78/17 13  
**Dienstag** 9 – 16 Uhr; **Donnerstag** 12.30 – 16 Uhr  
**Freitag** 9 – 16 Uhr  
**in geraden Kalenderwochen: Samstag** 8 – 12 Uhr

#### Müllumladestation Erlenbach

Südstraße 2  
63906 Erlenbach  
Tel.: 0 60 22/61 43 67 – Fax 0 60 22/61 43 68  
**Montag - Freitag** 8 – 16 Uhr  
**Samstag** 8 – 14 Uhr

## Neue Mülltonnen für den gesamten Landkreis

Im Rahmen der erforderlichen Neuausschreibung der Müllabfuhr im Landkreis hat der Landkreis Miltenberg auch beschlossen, rund 90.000 neue Mülltonnen zu beschaffen. Hintergründe dieses rund 2,5 Millionen EURO schweren Beschlusses waren

- gleiche Ausgangslage für alle Bewerber um den Müllabfuhrvertrag,
- Ausstattung der neuen Mülltonnen mit Chips, was bei den alten Gefäßen überwiegend nicht möglich gewesen wäre und
- Möglichkeit zur Montage von Schwerekraftschlössern an den Mülltonnen, was bei vielen der bis zu 20 Jahre alten Gefäße ebenfalls nicht möglich war.

Den Auftrag zur Lieferung und Aufstellung der neuen Mülltonnen hat die Fa. OTTO Entsorgungssysteme in Neuruppin erhalten.

Bisher befanden sich alle Müllgefäße im Eigentum des Vertragspartners des Landkreises und wurden vom Landkreis angemietet und den Bürgern und Kunden der kommunalen Abfallwirtschaft im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Nutzungsverhältnisses auf der Grundlage der Abfallwirtschaftssatzung zur Verfügung gestellt.

Mit landkreiseigenen Müllgefäßen sieht der Landkreis künftig Vorteile und wird daher die Müllbehälter, ausgenommen Großbehälter mit 3000 l. und 5000 l. Volumen, selbst kaufen.

Alle Müllbehälter werden künftig grau sein, nur die Deckelfarben grau, grün und braun unterscheiden die verschiedenen Abfallfraktionen. Auch aus dieser bereits seit vielen Jahren in der Abfallwirtschaftssatzung enthaltenen Regelung erhofft sich der Landkreis weitere Vorteile beim Änderungsdienst und der Behältervorbereitung.

Form und Aussehen der neuen Müllgefäße entsprechen den heutigen Müllgefäßen, die ja auch überwiegend von der Fa. OTTO hergestellt wurden.

Jedes Müllgefäß wird mit einem Chip ausgestattet. Dabei handelt es sich um einen Chip, der nur eine individuelle Müllgefäßkennzeichnung enthält, aber keine Speicherung erlaubt. Der Chip dient dazu, den Mülltonnenbestand des Landkreises zu verwalten und verhindert die Nutzung nicht registrierter Müllgefäße.

### Eine weitere Neuerung:

Alle Müllgefäße bis zum Volumen 1100 l. lassen sich – gegen eine Zusatzgebühr – mit Schlössern ausstatten. Die Bestellungen von Schlössern können ab 1. Januar 2009 bei der Kommunalen Abfallwirtschaft aufgegeben werden. Dabei handelt es sich um Schwerekraftschlösser, die sich beim Kippvorgang am Müllfahrzeug automatisch öffnen. Näheres hierzu werden wir nach den anstehenden Satzungsbeschlüssen der Landkreisingremien im Herbst bekannt geben.



Die neue, gegen Aufpreis abschließbare, mit Chip ausgestattete Mülltonne wird ab Herbst im Landkreis eingesetzt.

### Wann geht es los?

Die Vorbereitungen laufen bereits seit Mai 2007. Mit der Auftragserteilung an die Fa. OTTO sind wir im April 2008 in die konkreten Vorbereitungen eingestiegen. Für diese Aktion wird der Landkreis in vier Verteilgebiete aufgeteilt. Die erste neue Mülltonne wird am 7. Oktober verteilt. Nach unseren Planungen soll die Verteilung am 28.11.2008 beendet sein. Die Einteilung der Gemeinden in die Verteil-

gebiete erfahren Sie in der Septemberausgabe von blickpunkt MIL und über die gemeindlichen Amtsblätter. Während der Verteilaktionen wird die Kommunale Abfallwirtschaft ein Bürgertelefon einrichten, an welches Sie sich mit Ihren Fragen wenden können. Auch hierzu erfahren Sie rechtzeitig Näheres.

Bitte blättern Sie um

## Ihr kompetenter Partner in Sachen Entsorgung.



# REMONDIS®



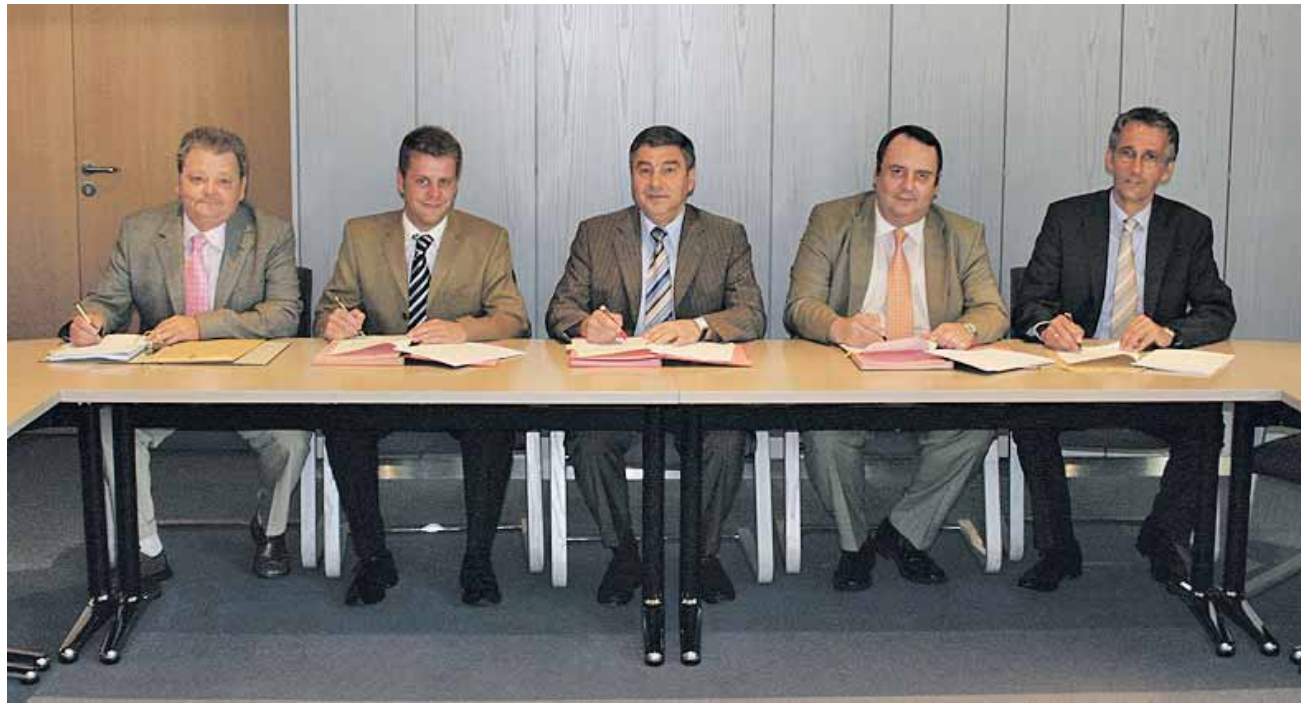
## Fortsetzung von Seite 5: "Neue Mülltonnen für den gesamten Landkreis"

Eine kleine Einschränkung gilt während der Verteilaktionen für jeweils ca. drei Wochen: In dieser Zeit kann kein Änderungsdienst erfolgen. Das bedeutet für Sie, Sie erhalten weder neue Mülltonnen, noch werden Änderungs- und Tauschdienste durchgeführt oder abgemeldete Mülltonnen abgeholt. Dies lässt sich bei derartigen Großaktionen leider nicht vermeiden.

Die Nutzer von Müllgefäßen mit 3000 l. und 5000 l. Volumen werden individuell von den Tauschaktionen informiert, diese erfolgen voraussichtlich erst im Januar 2009.

### Was geschieht mit den alten Mülltonnen?

Diese stehen im Eigentum der Fa. SITA, die aufgrund der Vertragslage verpflichtet ist diese einzusammeln. Wahrscheinlich wird der überwiegende Anteil der alten Mülltonnen geshreddert und der stofflichen Verwertung zugeführt. Als Müllgefäße sind sie zumindest im Landkreis Miltenberg wertlos, da Müllgefäße ohne Chip ab 2009 nicht mehr entleert werden.



Vertragsunterzeichnung zwischen Landkreis Miltenberg und den neuen Vertragspartnern: v.l.n.r. Anton Werner - Fa. Werner, Daniel Vick - Fa. OTTO, Landrat Roland Schwing, Siegfried Rehberger, Ulrich Steinborn, beide Fa. REMONDIS

## Wer bloß müllt unseren Landkreis Miltenberg zu?

### Acht Prozent mehr Abfall als im Vorjahr aus der Natur geklaubt

Am 15. März fand die 8. Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ statt.

Diese Landkreisaktion fand wieder tatkräftige Unterstützung: 2.900 Freiwillige, darunter über 1.900 Kinder und Jugendliche, ganze Schulklassen oder gar Schulen, nahmen an der Aktion gegen Umweltferkeleien teil.

Das Ergebnis: Rund 34 Tonnen eingesammelte Abfälle, das sind ca. 12 kg pro Teilnehmer, sowie etwa 600 eingesammelte Altreifen. Der Landkreis Miltenberg hat all diese Abfälle zu seinen Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Der Schaden für die Allgemeinheit beläuft sich dadurch auf rund **10.000 Euro** (reine Anliefergebühren).

### Dickes „Danke“!

Die Verwaltung des Landkreises Miltenberg und das Umweltamt des Landratsamts bedanken sich:

- bei allen freiwilligen HelferInnen für ihren tatkräftigen Einsatz;
- bei den Organisatoren vor Ort in den einzelnen Gemeinden;
- bei den Brauereien und Getränkeherstellern aus dem Landkreis sowie den Getränkehandlungen, Metzgereien, Bäckereien und Imbissbetrieben in den Gemeinden, die das wohlverdiente Vesper der Helfer nach getaner Arbeit mit freizügigen Getränke- und Essensspenden unterstützten;
- bei den Containerdiensten und den THW-Ortsgruppen Obernburg und Miltenberg für die Bereitstellung von Containern und Fahrzeugen mit Personal sowie den kostenlosen Transport der Abfälle zu den Entsorgungsanlagen.



Eine ganze Klasse lässt sich wiegen und soll das Gesamtgewicht aller Schüler schätzen.

## 10 Jahre Förderung der Umwelterziehung

In diesem Jahr können wir ein kleines Jubiläum feiern. Bereits seit 10 Jahren fördert die kommunale Abfallwirtschaft die Umwelterziehung an Kindergärten und Schulen. Seither übernimmt die kommunale Abfallwirtschaft jedes Jahr die Kosten für 10 Aufführungen eines Umweltstückes durch das inzwischen auch überregional bekannte Puppentheater Larifari aus Dorfprozelten. Ebenfalls seit 10 Jahren gibt es ein Kontingent von Fahrtzuschüssen für Besichtigungen unserer Abfallwirtschaftsanlagen für ältere Schüler.

Diese Unterstützung macht es möglich, dass auch einmal das Müllheizkraftwerk in Schweinfurt oder das Biomassekraftwerk in Buchen besichtigt werden kann, ohne dass die finanziellen Möglichkeiten so mancher Familie überschritten werden.

Der Erlebniswert einer solchen Besichtigung ist auch in unserer heutigen medien-

überladenen Zeit hoch. Die großen Radlader, Bagger, Shredder live im Einsatz zu sehen und hören, der - wenn auch manchmal strenge - Geruch, aber auch empfindliche Laborgeräte im Original vermitteln doch intensivere Eindrücke, als jede Computeranimation. Die meisten Schüler sind deshalb bei einer solchen Führung mit Begeisterung bei der Sache und werden zu richtigen Müllexperten.

Gerade bei jüngeren Schülern wirkt das Erlebte noch lange nach, so dass uns von der kommunalen Abfallwirtschaft oft noch Bilder oder Bastelarbeiten zugeschickt werden, die die Kinder noch nach der Besichtigung angefertigt haben. Ältere Schüler werden häufig dazu angeregt, Facharbeiten oder Referate zu diesem Thema zu fertigen und sich auch nach dem Besuch noch weiterzubilden. Dies sind für uns die schönsten Beweise, dass diese Investitionen sich lohnen.



Lagebesprechung vor dem Ausschwärmen



## 7. Beach-Volleyball Landkreispokal in Trennfurt

### Veranstalter hoffen auf weitere Turnierplätze im Jahr 2009

Auch in diesem Jahr fand der Landkreispokal für aktive Spieler/innen wieder auf der Beachanlage des TV Trennfurt statt. Das Team um Jürgen Wehkamp vom Ausrichter TV Trennfurt hatte im Vorfeld ganze Arbeit geleistet und die Anlage für die teilnehmenden Mannschaften bestens vorbereitet.

Alle Spiele, inklusive der Endspiele, waren interessant und spannend. Die Sieger (siehe Bild) setzten sich denkbar knapp durch: Bei den Damen waren es Anna Wahl und Janin Wolf, die mit 15:13 und 16:14 gegen Carolin Fertig und Katja Hofmann (beide TV Trennfurt) gewannen. Bei den Herren konnten Lukas Spachmann (TV Mömlingen) und Johannes Waigand (TV Trennfurt) durch einen 2:0-Sieg (15:11; 15:10) gegen Max Bergert und Simon Vogt (beide TV Trennfurt) triumphieren. Ein „kleiner Wermutstropfen“ am Rande war,

dass für das Turnier nur zwei Spielfelder zur Verfügung standen. Aus diesem Grund musste leider einigen gemeldeten Mannschaften abgesagt werden. Die Veranstalter hoffen allerdings, im nächsten Jahr das beliebte Turnier auf drei bzw. vier Feldern austragen zu können.



Endspielaktion mit Janin Wolf (TV Erlenbach) und Katja Hofmann (TV Trennfurt)

Foto links:  
Die Siegerehrung: (hinten, von links:) Jürgen Wehkamp vom Ausrichter, dem TV Trennfurt; 1. männliche Sieger Lukas Spachmann (TV Mömlingen) und Johannes Waigand (TV Trennfurt); der Sportbeauftragte des Landkreises, Thorsten Schork; Alexander Rüger vom Sponsor Sparkasse Miltenberg-Obernburg; (vorne, von links:) 1. weibliche Sieger Anna Wahl und Janin Wolf (beide TV Erlenbach).



## Drei Tage lang den Odenwald per Rad entdecken

### Rad-Event auf dem 3-Länder-Radweg vom 29. Juli bis 31. Juli 2008

Unter dem Motto: „Radeln kennt keine Landesgrenzen“, verläuft die Radtour bereits zum neunten Mal durch den bayerischen, hessischen und badischen Odenwald. An drei Tagen gilt es, auf einer landschaftlich reizvollen, aber sportlich anspruchsvollen Strecke 197 km zu bewältigen.



Die Tour beginnt am Dienstag, den 29. Juli in Obernburg. Über Miltenberg führt es die Radler zur Mittagsrast nach Amorbach. Auf der nächsten Streckenetappe geht es sportlich bergauf nach Walldürn. Nach einer verdienten Erfrischungspause endet die Tages-tour in Buchen am Wimpinaplatz.

Der zweite Tag führt über Mudau und Schlossau ins hessische Würzburg. Nach einer Besichtigungsmöglichkeit im Abenteuerwald geht es weiter über Rai-Breitenbach nach Großumstadt. In der Winzer-genossenschaft findet hier ein geselliger Abschluss statt. Der dritte Tag ist vorwiegend dem bayerischen Teil vorbehalten.

#### Bürgerinfo

Nähere Infos zur Tour sowie einen Prospekt zum 3-Länder-Rad-Event 2008 gibt es bei der Tourist-Information Landkreis Miltenberg, Tel. 09371 / 501 501 bzw. unter [www.miltenberg.de](http://www.miltenberg.de)

Nach dem Start radeln die Teilnehmer über Niedernberg zum Schloss Meselbrunn. Dort besteht bei der Mittagsrast die Möglichkeit zur Schlossbesichtigung. Nach einer Pause im Kloster Himmelthal, geht die Fahrt wieder zum Ausgangspunkt Obernburg zurück. Hier findet der gesellige Abschluss der Drei-Tages-Tour statt.

Das Pauschalangebot ist inzwischen fast vergriffen, allerdings sind Tagesteilnehmer sehr herzlich willkommen. Professionelle Betreuung, Tourbegleitung, Reparaturservice, Gepäcktransfer und ein reichhaltiges Besichtigungsangebot werden auf der Radtour garantiert. Zahlreiche Besichtigungen sind an allen drei Tagen in das Programm eingebaut.

Für die Tagesteilnehmer ist ein abendlicher Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt am Morgen gewährleistet.

## 3. Regionaler Familientag war stark besucht Auszeichnungen für Familienfreundlichkeit vergeben

Am 1. Juni fand zum dritten Mal der Regionale Familientag „FamilienLeben 2008“ am Bayerischen Untermain statt. Ziel der Familientage ist es, die Bandbreite der familien- und kinderorientierten Angebote in der Region zu präsentieren und die Familienfreundlichkeit im Landkreis in den Mittelpunkt zu rücken.

#### Infotainment pur

Das bunte Programm in und um die Frankenhalle in Erlenbach mit vielen Spielangeboten für Kinder, wurde von den Familien gern angenommen. Mehrere tausend Besucher durchstreiften die Stände und Aktionsangebote von rund 70 Ausstellern: Informationen und Beratung an

Infoständen von Jugendämtern, Selbsthilfegruppen, Vereinen, Verbänden und Einrichtungen sowie von öffentlichen und freien Trägern. Auch Fachgeschäfte und Hersteller boten ihr Beratungs- und Einkaufsangebot rund um und für Familien an.

Dazu gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Veranstalter des Regionalen Familientages waren wieder die Regionalmarketing-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN und der Verlag RegioKom GbR, in Zusammenarbeit mit der Stadt Aschaffenburg sowie den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg.

#### Preisträger des Wettbewerbs „FamilienFreundlich 2008“

Erstmals verliehen die Veranstalter die Auszeichnung „FamilienFreundlich 2008“ an Unternehmen, Einrichtungen, Projekte oder Personen am Untermain, die sich in vorbildlicher Weise für die Familienfreundlichkeit in der Region einsetzen. Besonders vorbildhaft ist die WIKA GmbH & CO.KG in Klingenberg eingestuft. Sie bietet für die MitarbeiterInnen unter anderem:



- Eröffnung einer betriebsnahen Kinderkrippe im Herbst 2008;
- familienfreundliche Preise im WIKAS-Casino während der bayerischen Sommerferien (für Kinder kostenlos!);
- günstige Familienbeiträge im betriebs-eigenen Fitness-Studio.

Andere Preisträger sind die MHM Harzbecher Medizintechnik, Aschaffenburg, sowie der Familientisch Alzenau und die Kolpingschule Aschaffenburg.

#### Weitere Informationen und Download

der ausführlichen Projektdokumentation unter [www.familienfreundlich2008.de](http://www.familienfreundlich2008.de)



Infotainment pur auf dem Familientag in Erlenbach. Fachgeschäfte, Hersteller, Behörden und Selbsthilfegruppen boten Information, Beratung und Rahmenprogramm



## „Lichtinseln, Ölvorwärmung und Slow-Baking“

### Abschluss der dritten ÖKOPROFIT-Runde am Bayerischen Untermain

Mit der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes Geld sparen: Das ist die Zielsetzung von ÖKOPROFIT - einem Gemeinschaftsprojekt der Initiative Bayerischer Untermain mit den Unternehmen der Region. Jetzt wurden 14 Unternehmen mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb 2007/2008“ geehrt: An den ÖKOPROFIT-Einsteiger-Workshops beteiligten sich 2007/2008 sieben Betriebe. Weitere sieben Unternehmen entwickelten im sog. ÖKOPROFIT-Klub ihre Umweltmaßnahmen fort. Bei der Veranstaltung am 10. April in den Räumen der Raiffeisenbank Aschaffenburg wurden von OB Klaus Herzog, Regierungsdirektor Paul Dorn (LRA Aschaffenburg) und Verwaltungsoberamtsrat Gerhard Rüth (LRA Miltenberg) diesen beteiligten Unternehmen die Auszeichnungsurkunden überreicht:

#### ÖKOPROFIT-Einsteiger:

- EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain, Würth;
- f.a.n. Frankenstolz Schlafkomfort, Mainaschaff;
- Matthias-Claudius-Haus, Aschaffenburg;

- Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach;
- Raiffeisenbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg;
- Reinhold Keller GmbH, Kleinheubach;
- TNT Express GmbH, Standort Würzburg-Eibelstadt.

#### ÖKOPROFIT-Klub-Betriebe:

- Josera-Erbacher GmbH & Co. Betriebs KG, Kleinheubach;
- Hemmelrath Lackfabrik GmbH, Klingenberg;
- Kaup GmbH & Co. KG, Aschaffenburg;
- Main-Back Hench & Weisskopf GmbH, Mainaschaff;
- Oswald Elektromotoren GmbH, Miltenberg;
- Schleifmittelwerk Kahl, Artur Glöckler GmbH, Kahl;
- WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG, Klingenberg.

**Informationen zu ÖKOPROFIT** und Bestellmöglichkeit der Projektdokumentation bei der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN, Tel. 06022 26-2180 oder im Internet unter [www.bayerischer-untermain.de](http://www.bayerischer-untermain.de)



## Angebote voller Energie

### Tage der Industriekultur Rhein-Main mit neuem Fokusthema

Vom 29. Juli bis 3. August finden auch heuer wieder im gesamten Rhein-Main-Gebiet die Tage der Industriekultur statt. Diesmal drehen sich die Besichtigungsangebote um das Thema „Energie“: Wie wird Energie erzeugt, wofür verwendet und welche neuen Techniken zur Einsparung gibt es?

Auftakt der Veranstaltungen am Untermain ist am 29. Juli der „Tag der Energie“ in der Hochschule Aschaffenburg. Technische Labore zeigen dann intelligente Energieanwendungen, die Stadtwerke Aschaffenburg laden zu einer Zeitreise durch 150 Jahre Gas und 100 Jahre Strom in Aschaffenburg ein.

Diese Betriebe im bayerischen Teil des Rhein-Main-Gebiets können im Aktionszeitraum besichtigt werden:

- Alzenau: Fa. Schott Solar, (Vortrag über die Herstellung von Solarzellen);
- Alzenau: Spaziergang über den Solarparcours im Stadtgebiet;

- Alzenau: Fa. Hebel-Haus, Energiespar- und Passivhäuser mit großer Info-Bandbreite zum Thema „Energiesparhaus“
- Aschaffenburg: Fa. PSI, Hersteller von Netzleittechnik für Energieversorger;
- Aschaffenburg-Obernau: Schleuse mit integriertem Wasserkraftwerk;
- Karlstein: AREVA ANF, Brennelement-Komponentenwerk;
- Obernburg: das Kraftwerk im Industrie-Center;
- Stockstadt: Papierfabrik M-Real mit Firmenkraftwerk (Kraft-Wärme-Kopplung).



Luftansicht der Papierfabrik M-Real

#### Bürgerservice:

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm für das gesamte Rhein-Main-Gebiet kann in den Tourist-Informationen und den Gemeindeverwaltungen abgeholt oder bei der Initiative bestellt werden (Tel. 06022 26-2180; [route@bayerischer-untermain.de](mailto:route@bayerischer-untermain.de)). Im Internet ist es abrufbar unter [www.bayerischer-untermain.de/route](http://www.bayerischer-untermain.de/route) oder [www.route-der-industriekultur-rhein-main.de](http://www.route-der-industriekultur-rhein-main.de)

## OTTO ENTSORGUNGSSYSTEME GMBH



OTTO Entsorgungssysteme GmbH Friedrich-Bückling-Str. 8 16816 Neuruppin  
[www.otto-entsorgungssysteme.de](http://www.otto-entsorgungssysteme.de) Tel: +49 (0) 3391 516-502 Fax: 516-599

OTTO ist seit 75 Jahren Hersteller von Produkten zur Müllfassung für die Entsorgungswirtschaft. Daher dürfen wir mit Stolz sagen „OTTO Das Original“.

In Europa und in den neuen Märkten im Osten sind wir mit der Marke OTTO vertreten.

Zu unseren Kunden zählen neben den traditionellen Kommunen alle internationalen, aber auch die Mehrzahl der regional bedeutenden Entsorger.

Zur Produktion unserer Behälter verwenden wir HDPE. Neuware wird aus einem endlichen fossilen Rohstoff hergestellt und unterliegt den Preisentwicklungen von Rohöl, genau so wie Stahl.

Um unsere Umwelt zu schonen und Ressourcen nur in verantwortlichen Umfang zu nutzen, haben wir uns entschieden unseren Beitrag zum Umweltschutz gerecht zu werden. Daher setzen wir u.a. Materialien ein, die wir aus dem Markt zurückkaufen, Materialien aus gebrauchten und defekten Gefäßen. Dieses Material hat die gleichen Bestandteile wie sie auch schon vor 15-20 Jahren zur Produktion von AWB verwendet wurden, inkl. der Additive wie Weichmacher, Farbstabilisatoren usw.

Die Qualität unserer Produkte wird durch die anteilige Verarbeitung von Recyclaten nicht beeinträchtigt und erfüllt weiterhin alle EN und RAL Standards.

Wir setzen Maßstäbe im Bereich Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Eine Verantwortung der sich jeder Unternehmer stellen muss.

Entscheiden Sie sich auch dafür,  
 vertrauen Sie OTTO.





## "WORPSWEDE - Eine norddeutsche Künstlerkolonie

Ausstellung in der Kochsmühle Obernburg  
vom 26. Okt. Bis 30. Nov. 2008

Gemälde, Zeichnungen, Grafiken von Paula Becker-Modersohn, Otto Modersohn, Fritz Mackensen, Heinrich Vogeler, Hans am Ende, Fritz Overbeck u.v.a. Leihgaben des Landesmuseums Oldenburg und der Worpsweder Kunsthalle

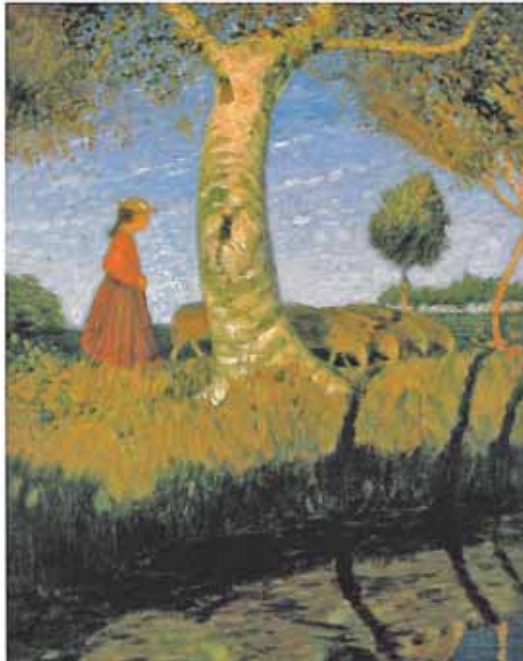
Seit dem späten 19. Jahrhundert, als junge Künstler das weltabgelegene Teufelsmoor bei Bremen als Motivlandschaft entdeckten, ist die Geschichte Worpswedens eine andere. Die Zufallsbekanntschaft mit einer Worpsweder Kaufmannstochter führte zuerst den jungen Düsseldorfer Kunststudenten Fritz Mackensen 1884 hierher. Begeistert von Land und Leuten kehrte er in den Sommern der nachfolgenden Jahre zurück, bald gefolgt von seinem Studienfreund Otto Modersohn und dem Münchner Kollegen Hans am Ende. Ihr Bleiben im Spätsommer 1889 wurde die Geburtsstunde der Worpsweder Malervereinigung, in deren engsten Kreis Mitte der neunziger Jahre noch Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler aufgenommen wurden. Die Entdeckung der Reize des Freilichtmalens in naturnahen Landschaften hatte im 19. Jahrhundert verbreitet in ganz Europa zu ähnlichen Kolonienbildungen geführt. Rückbesinnung auf die Natur war das gemeinsame künstlerische Programm, der Gemeinschaftsgeist wurde die Quelle einer ungewöhnlichen Produktivität und Vielseitigkeit.

Auch Malschülerinnen kamen, die bald zum wichtigen Bestand dieses Künstlerortes gehörten: Clara Westhoff, Paula Becker und Otilie Reylaender. Unter ihnen war es vor allem Paula Becker (1876-

1907), die spätere Frau Otto Modersohns, die Worpswede nachhaltig berühmt machte und fest in die Kunstgeschichte einschrieb.

Geöffnet: Samstag 16 – 18 Uhr, Sonn- u. Feiertag 14 – 18 Uhr  
Eintritt: 4

Führungen sind zu jeder Zeit von Montag bis Sonntag möglich.



Gemälde von Otto Modersohn "Sonniger Herbsttag" um 1898

Für die „aktiven“ Führungen für Kinder steht ein ausgewähltes Führungsnetz aus dem KUNSTNETZ zur Verfügung.

### Sonderveranstaltung:

Fr. 14. Nov., 20 Uhr „Kunst und Wein“. Winzer aus Churfranken kredenzen ihre Weine zu ausgewählten Bildern im Rahmen einer Führung. Dazu werden kleine kulinarische Köstlichkeiten geboten.

Ausstellung in der Kochsmühle Obernburg  
3. – 19. Oktober 2008

## „Kunstpreis Odenwald“ – Drei Landkreise und ein Kunstpreis

Nicht nur auf touristischen Gebieten kommen sich die drei Landkreise Miltenberg, Neckar-Odenwald-Kreis und Odenwaldkreis regelmäßig näher sondern auch der kulturelle Aspekt wird intensiv gepflegt. So wurde dieses Jahr zum zweiten Mal ein gemeinsamer „Kunstpreis Odenwald“ ausgelobt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Preisgelder teilen sich auf in 4.000 Euro für den ersten, 2.000 Euro für den zweiten und 1.500 Euro für den dritten Preis. Eine von den drei Landkreisen einberufene Jury hat die Auswahl aus über 100 eingereich-

ten Werken getroffen. Neben den preisgekrönten Bildern werden weitere Arbeiten in einer Wanderausstellung in allen drei Landkreisen präsentiert. Somit ist für alle Interessenten ein Einblick in die Vielfalt der künstlerischen Arbeiten garantiert. Der Ausstellungsreigen beginnt im August im Odenwaldkreis, wo auch die Preisverleihung stattfindet und endet im Landkreis Miltenberg. Eintritt frei  
Öffnungszeiten:  
Samstag, 16 – 18 Uhr, Sonn- u. Feiertag 14 – 18 Uhr

## KULTURWOCHENHERBST IM LANDKREIS MILTENBERG 2008

### VORSCHAU

So., 14. Sept.

Tag des offenen Denkmals

Fr., 26. Sept., 19 Uhr  
Schloss Loenstein  
Kleinbach

Leselust  
Literatur erleben,  
Wein genießen

Sa., 27. Sept., 20 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

Josef Hader  
Kabarett aus Österreich

So., 12. Okt., 17 Uhr  
Alte Kirche Elsenfeld

Fraunhofer Saitenmusik  
Leise Töne in einer lauten Welt.

Fr., 17. Okt., 20 Uhr  
Schloss Klingenberg,  
Jazzkeller

Peter Linhart Group  
Fusion-Jazz - Betonung auf lateinamerikanischen Rhythmen, sowie Einflüssen aus Jazz, Funk u. Blues

So., 19. Okt., 11 Uhr  
Galerie Alte Dorfkirche  
Hausen

Music of Benares  
Erleben Sie einen etwas anderen Abend, mit einem Mix aus spanischem Flamenco und nordindischen Kathak-Tanz.

Do., 23. Okt., 20 Uhr  
Frankenhalle Erlenbach

SahneMixx und Erkan Aki  
SahneMixx hat sich der Musik von Udo Jürgens verschrieben.

Fr., 7. Nov., 20 Uhr  
Stadthalle Obernburg

Mönche aus Ladakh  
Einblick in den tibetischen Buddhismus.

Sa., 8. Nov., 20 Uhr  
Zehntscheuer Amorbach

Modern String Quartett  
Vier Musiker, vier Instrumente, vier Elemente, vier Richtungen, die alle zusammen ein furioses, so noch nie gehörtes Klangerlebnis bieten!

So., 9. Nov., 17 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

Kammerorchester der Kammeroper München  
Doppelkonzert mit H. Blüder und C.W. Punzmann

Sa., 15. Nov. 20 Uhr  
Schloss Loenstein  
Kleinheubach

Rising Star Konzert  
Kammermusik-Akademie-Fränkische-Musiktage Evelyn Tubb musiziert mit jungen Sängerinnen, Sängern und Instrumentalisten

So., 16. Nov., 17 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

Blechsaden mit Workshops  
Der ganz besondere Konzertabend mit den Blechbläsern der Münchner Philharmoniker

So., 23. Nov., 16 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

Robin Hood  
Kindermusical

Do., 27. Nov., 20 Uhr  
Frankenhalle Erlenbach

Nacht der Magier  
aus The next Uri Geller  
Mentaler Tanz zwischen Wirklichkeit(en) und Illusion

So. 7. Dez., 17 Uhr,  
Frankenhalle Erlenbach

Original  
Trentiner Bergsteigerchor

So. 14. Dez., 16.00 Uhr,  
Bürgerzentrum Elsenfeld

„Winter-Zauberland“  
mit Chris Roberts, Tina York,  
Duo Treibsand, Bert Bär, Hauf  
und Henkler, Dagmar Frederic



### Ausstellungen in der Kochsmühle

5. bis 21. September: Cartoon-Ausstellung mit Gräser und Lenz  
1. bis 19. Oktober: Kunstpreis Odenwald  
24. Oktober bis 30. November: Künstlerkolonie Worpswede

Infos und Kartenvorverkauf: Kulturreferat Landratsamt Miltenberg  
Tel.: 09371/501506; Fax: 09371/50179506; E-Mail: kultur@Lra-mil.de



# "Zukunft schenken. Organe spenden."

## Organspende geht uns alle an

Seit 26 Jahren ist der erste Samstag im Juni der Tag der Organspende. In diesem Jahr stand er unter dem Motto "Zukunft schenken. Organe spenden." Am Samstag, den 7. Juni 2008 informierten eine Ärztin, Betroffene und eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes in der Fußgängerzone

in Miltenberg rund um die Themen Organspende und Organtransplantation. Das Interesse am Thema war außerordentlich groß. Viele Frauen und Männer nahmen nicht nur die gelbe Rose, sondern auch die Informationsbroschüre und die darin enthaltenen Organspendeausweise mit

nach Hause. Und auch die Möglichkeit zum Austausch, zur Diskussion und zur Information wurde von vielen Passanten sehr rege in Anspruch genommen.

### Und Ihre Entscheidung?

Und genau dieses Ziel verfolgten die Initiatoren dieses Aktionstages: dass sich möglichst viele Menschen mit den Themen Organspende und Organtransplantation auseinandersetzen. Dass sie mit Angehörigen und Freunden ins Gespräch kommen und die eigene Entscheidung mit einem Organspendeausweis dokumentieren. Die Entscheidung für oder gegen eine Organspende steht jedem Menschen allerdings frei und muss in jedem Fall respektiert werden.

### Bedarf übersteigt das Angebot mehrfach

Umfragen der Deutschen Stiftung Organspende (DSO) zeigen, dass über 80 Prozent der Menschen in Deutschland einer Organspende grundsätzlich positiv gegenüber stehen. Jedoch besitzt nur jeder achte einen entsprechenden Ausweis. Nach einem Unfall oder einem anderweitigen plötzlichen Tod müssen dann die nahen Angehörigen über die Erlaubnis für eine Organentnahme entscheiden. In Deutschland werden im Jahr rund 4.000 Organe



verpflanzt. Die Zahl der Organspender ist in den letzten drei Jahren um über 20 Prozent gestiegen. Gleichzeitig warten hierzulande jedoch noch immer ca. 12.000 Menschen auf ein lebensrettendes Herz, eine Lunge, eine Leber oder eine Niere.

### Lieber annehmen als abgeben?

Fast 100 Prozent der Bevölkerung würden eine Organspende annehmen, wenn dadurch ihr eigenes Leben gerettet werden könnte. Da jeder Mensch durch eine schwere Krankheit in die Lage kommen kann auf eine lebensrettende Transplantation angewiesen zu sein, geht Organspende alle an.



Am Samstag, den 7. Juni 2008 informierten eine Ärztin, Betroffene und eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes zum Thema "Zukunft schenken. Organe spenden."

## Die besten Seiten Ihrer Gemeinde

Mit unserer Serie "Unser Lebensraum" zeigen wir die besten Seiten der Städte und Gemeinden unseres Landkreises:

- Kultur & Geschichte
- moderne Kommunalpolitik,
- leistungsfähige Gewerbebetriebe,
- engagierte Vereine und Menschen.

Es gibt vieles, worauf Sie stolz sein können. Wir zeigen es.

**Unser Lebensraum: Großheubach**  
erscheint am  
Mittwoch,  
06.08.2008!



**NEWS VERLAG**  
Erfolg gestalten



Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR  
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg  
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155  
www.news-verlag.de

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten.



## Sonnen mit Verstand

### Ein schattiges Plätzchen allein reicht nicht aus

Großer Andrang beim Angelspiel mit Fragen rund um den Sonnenschutz am 1. Integrationstag in Kleinheubach und am Familientag 2008 in Erlenbach: Der Informationsstand „Sonne(n) mit Verstand“ des jugendärztlichen Teams vom Gesundheitsamt Miltenberg war an beiden Tagen sehr gut besucht. Die Kinder hatten viel Spaß beim Angeln von Fischen und konnten anschließend ihr Wissen zum Sonnenschutz unter Beweis stellen.

Erstaunt zeigten sich auch die Erwachsenen, als sie erfuhren, dass ein bedeckter Himmel nur 80 Prozent, ein Baum gerade noch fünf bis 15 Prozent und ein Sonnenschirm lediglich fünf Prozent Schutz vor Sonnenstrahlen bieten.

Gerne nahmen Besucher das Informations- und Beratungsangebot rund um das Thema Sonnenschutz in Anspruch. Anhand einer Drehscheibe wurde gezeigt, wie man bei bekanntem Hauttyp und UV-Index unter anderem den not-



wendigen Lichtschutzfaktor ablesen kann. Der UV-Index ist eine Maßzahl der gesundheitlich relevanten UV-Strahlung und damit für das Sonnenbrandrisiko. Das Gesundheitsamt des Landkreises Miltenberg hat allen Bürgerinnen und Bürgern eine Reihe hilfreicher Hinweise vorbereitet (siehe Bürgerservices).

#### Bürgerservices

- Ein Informationsstand mit Broschüren steht zurzeit im Foyer des Gesundheitsamtes zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes zur Verfügung.
- Tipps zum Thema Hautschutz und dem richtigen Umgang mit der Sonne finden Sie im Internet unter [www.sonne-mit-verstand.de](http://www.sonne-mit-verstand.de).
- Täglich ist der aktuelle UV-Wert weltweit abrufbar unter [www.uv-index.de](http://www.uv-index.de).

## Nur noch wenige Schritte bis zur Rettung

### Kinderschutzprojekt „Notinsel“ startet im Landkreis

Gewalt und Übergriffe an Kindern sind ein wachsendes Problem in unserer Gesellschaft. Gewalt begegnet uns und unseren Kindern leider überall. Gewalt in der Schule, auf dem Spielplatz oder auf dem Weg nach Hause ist sowohl in städtischen als auch ländlichen Regionen zum Alltag geworden. Bei Mobbing von kleineren durch größere Kinder, bei Diskriminierung von Schwächeren, bei ausländerfeindlich motivierter oder körperlicher und sexueller Gewalt setzt die „Notinsel“ ein Gegengewicht.

Der Landkreis Miltenberg setzt ein deutliches Zeichen für Kinderfreundlichkeit und gegen Gewalt. Dazu wird er, gemeinsam mit der Stiftung Hänsel+Gretel, das Kinderschutzprojekt „Notinsel“ einführen. Die Notinsel ist ein großes Netzwerk von Läden und Geschäften, die Kinder in

Gefahrensituationen, aber auch bei kleineren Anliegen, eine erste Anlaufstelle bzw. Schutz bieten. Mit einem Notinsel-Aufkleber signalisieren sie Kindern ihre



Hilfsbereitschaft und verpflichten sich selbst zum Hinsehen und Handeln in Notsituationen. Die Mitarbeiter erhalten

eine Handlungsanweisung, die ganz konkret beschreibt, was im Ernstfall zu tun ist. Darüber hinaus hat das Projekt eine wichtige Präventivfunktion: Eltern, Lehrer und Erzieher werden motiviert, mit den Kindern über mögliche Gefahren und die passenden Schutzstrategien zu sprechen.

Das Notinsel-Projekt wurde 2002 von der Stiftung Hänsel+Gretel initiiert und wird seither bundesweit auf Städte, Gemeinden und Landkreise übertragen. Für den Landkreis Miltenberg wird das Landratsamt Miltenberg als Partner in diesem Sommer mit der Umsetzung des Projektes beginnen. Das Projekt wird im Landkreis Miltenberg von der Sparkasse, den Volksbanken Raiffeisenbanken sowie von der Firma WIKA in Klingenberg finanziell unterstützt.



## „MIA“ schuf 50 Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose

Seit April 2008 gibt es im Landkreis Miltenberg 50 neue Arbeitsplätze, alle ausschließlich für ansonsten chancenlose Langzeitarbeitslose.

Ihr neuer Arbeitgeber ist die „Miltenberger Arbeit (MIA)“. Angeregt wurde dieses Projekt von der „ARGE Miltenberg“ und umgesetzt mit der GbF (Gesellschaft zur beruflichen Förderung).

Durch die sozialversicherungspflichtige Arbeit in der „MIA“ sind die ehemaligen Hartz IV-Kunden nicht mehr abhängig von staatlichen Leistungen. Ausgeführt werden Arbeiten im Umweltschutz, in der Landschafts- und Forstpflanzung und im sozialen Bereich - bei zunehmend gefüllten Auftragsbüchern. „Aufgaben gibt es jede Menge“, sind die Geschäftsführer der ARGE Miltenberg, Alfons Opolka, und der GbF, Erwin Grauschopf, überzeugt. Auch davon: „Die Arbeiten werden fachkundig ausgeführt“.



Die MIA-Mitarbeiter, die sich in der Maßnahme durch die Praxis qualifizieren, erhalten so eine langfristig bessere Chance, in den ersten Arbeitsmarkt zu wechseln.

#### Landkreis spart Kosten ein

Die Projektlohnkosten (Mitarbeiter, Anleiter und sozialpädagogische Betreuung), Fahrt- und Betriebskosten summieren sich für die Projektlaufzeit von April bis Dezember 2008 auf 1.048.000 Euro. Für 2009 fallen sie in Höhe von 1.387.000 Euro an. Einen Teil davon erwirtschaften die Mitarbeiter durch ihre Arbeitsleistung selbst. Den Löwenanteil zahlt die ARGE Miltenberg, der Landkreis schießt 2008 160.000 Euro zu, 2009 200.000 Euro.

„Gelder die gut angelegt sind“, so Landrat Roland Schwing, „denn über kurz oder lang spart der Kreis diese Kosten auch wieder an seinem Leistungsanteil für Hartz IV-Empfänger ein“.

#### Unternehmer-Service:

Kontakte zu „MIA“, insbesondere für mögliche Auftraggeber: Miltenberger Arbeit (MIA), Klaus Löscher, Johannes-Obernburger-Str. 13, 63785 Obernburg, Tel.: 06022/50839-50

**Pendler-**  
**Fahrgemeinschaft**  
**am bayerischen Untermain**



[www.mil.mifaz.de](http://www.mil.mifaz.de)



Mitfahrzentrale  
für Pendler.




**Finanzcheck**

**Vermögen bilden**  
**Altersvorsorge**  
**Absicherung Ihrer Lebensrisiken**  
**Service und Liquidität**

## Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept

Sicherheit, Vermögensbildung, Vorsorge – wie beim sportlichen Mehrkampf geht es auch bei der privaten Finanzplanung darum, über alle Disziplinen die beste Gesamtleistung herauszuholen. Das verlangt einen ganzheitlichen Trainingsplan, der wirklich alles, was wichtig ist, im Blick hat. Die Sparkasse Miltenberg-Obernburg bietet mit dem Finanzkonzept einen Ansatz, der genau das leistet. Im Mittelpunkt stehen dabei der Kunde und seine persönliche Lebens- und Finanzsituation. Der Berater macht zusammen mit dem Kunden den Finanz-Check! Auf dieser Basis erstellt die Sparkasse Miltenberg-Obernburg unverbindlich ein individuelles Finanzkonzept.

## Ministerpräsident Beckstein zum Bürgergutachten „Unser Bayern - Chancen für alle“

Gespannt waren die Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Miltenberg, als sie im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei an der Übergabe des Bürgergutachtens an Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein teilnahmen. Denn im April hatten sie drei Tage lang im Landratsamt Miltenberg Anregungen und Ideen für landespolitische Themen erarbeitet. Begleitet wurden sie vom Landtagsabgeordneten Berthold Rüth und Landrat Roland Schwing. Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein zeigte sich beeindruckt über die Ergebnisse und das uneigennützige Engagement, mit dem die über 200 nach einem

Zufallsverfahren ausgewählten Bürger aus dem ganzen Freistaat über die Zukunft ihrer Heimat Bayern nachgedacht haben. Beckstein: „Mit der Einbindung der Bürger wollen wir nicht nur neue inhaltliche Impulse über die Arbeit der Ministerien und die Ratschläge von Expertengremien hinaus gewinnen. Das Bürgergutachten „Unser Bayern - Chancen für alle“ ist auch ein wichtiges Signal gegen Politikverdrossenheit.“ Mit dem Bürgergutachten als neuem Instrument der Bürgerbeteiligung habe der Freistaat ein Zeichen dafür gesetzt, wie wichtig der Staatsregierung der Dialog mit den Bürgern ist. Beckstein: „Wer das Bürgergutachten liest, sieht, dass hier um Ziele

gerungen, Maßnahmen gegeneinander abgewogen, Kostenüberlegungen einbezogen und Kompromisse gefunden wurden. Mich freut besonders, dass dabei insgesamt ein hohes Maß an Unterstützung für die Politik der Staatsregierung und unsere Planungen für die nächste Legislaturperiode herausgekommen ist.“



Die Teilnehmer der Delegation aus dem Landkreis Miltenberg bei der Übergabe des "Bürgergutachtens" an Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein.

### Impressum:

**Herausgeber:** Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/501-0

**Redaktion:** Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

**Konzeption & Herstellung:** © NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/955-0,

**Textchef:** Engelbert Kötter

### Autoren der Artikel:

Birgit Dacho  
 Gustl Fischer  
 Wolfgang Gutsch  
 Christine Hamann  
 Dr. Susanne Hradetzky  
 Alfons Opolka  
 Wolfgang Röcklein  
 Gerhard Rüth  
 Gaby Schmidt  
 Thorsten Schork  
 Markus Seibel  
 Peter Winkler  
 Erhard Zangl

## Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.


**Sparkasse**  
**Miltenberg-Obernburg**

Jetzt **Deka-Fonds-Anteile** gewinnen:  
**50 x 10 000 €**  
 bis 31.08.08 in Ihrer Sparkasse.  
**+ Extrapreise rund um Olympia!**  
 Bundesweites Gewinnspiel  
 von Sparkassen und Deka Investmentfonds.



Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder auf [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Teilnahme am Gewinnspiel auch online möglich.